

Newsletter 18, Dezember 2014

Liebe Leserinnen und Leser,

Vandalismus begegnet uns fast täglich im Stadtbild. Wir denken spontan an Hauswände mit Graffiti oder zerstörte Scheiben an Buswartehäuschen. Auch Archive, Bibliotheken und Museen sowie die sie umgebenden Außenanlagen und Parks sind davon betroffen. Einige Vandalismus-Ereignisse der letzten Zeit stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor.



Foto: trooyst.de

Potsdam – Zerstörte Vase im Park Sanssouci

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) beobachtete in diesem Jahr in ihren Potsdamer Parks einen Anstieg von Vandalismus und Sachbeschädigung. Im gesamten Jahr 2013 wurden 155 Fälle dokumentiert, im Jahr 2014 waren bis Mitte Oktober bereits 172 Schadensfälle registriert. Die Dunkelziffer liegt womöglich noch wesentlich höher. Die Gesamtkosten pro Jahr sind schwer zu beziffern. Für die Wiederherstellung einer wertvollen Vase, die in der Nacht zum 11. Oktober 2014 im Park Sanssouci von unbekanntem Tätern vom Sockel gestoßen und zerstört wurde, plant die Stiftung rund 40 000 Euro ein. Dies war der schwerste Vorfall seit vier Jahren.



Foto: SPSG

Bei dem zerstörten Kunstwerk handelt es sich um eine Reliefvase mit Puttenszenen des italienischen Bildhauers Bartolomeo Cavaceppi (1716-1799).

Gegen den Vandalismus kämpft die Stiftung mit einem optimierten Kontroll- und Rundensystem des Wachschutzes, das per Computer unterstützt wird. Ebenso setzt man auf Videoüberwachung, bessere Beleuchtung und das schnelle Entfernen von Schmierereien. <http://www.pnn.de/potsdam/903160/>

Rom – Kritzelei im Kolosseum

In Rom wurde im November ein 42-jähriger russischer Tourist zu einer viermonatigen Haftstrafe auf Bewährung und einer Geldbuße in Höhe von 20 000 Euro verurteilt. Er war von der Polizei erwischt worden, als er ein großes „K“, den Anfangsbuchstaben seines Namens, in eine Wand geritzt hatte. In

einem Schnellverfahren wurde er einen Tag später verurteilt. Momentan wird das Kolosseum für rund 25 Millionen Euro restauriert.

<http://de.euronews.com/2014/11/26/kolosseum-kritzelei-kostet-russen-20000/>

Paris – Anschlag auf Skulptur von Paul McCarthy

Auf ein umstrittenes Kunstwerk des amerikanischen Künstlers Paul McCarthy ist in Paris ein Anschlag verübt worden. Die eigenwillige grüne Tannenbaum-Skulptur „Tree“ wurde anlässlich der Internationalen Messe für zeitgenössische Kunst (FIAC) aufgestellt.



Foto: keystone



Foto: AFP/Martin Bureau

Kritiker beschwerten sich, die aufblasbare Skulptur auf der Place Vendôme erinnere in seiner Form an ein Sex-Spielzeug. Nach nur zwei Tagen ließen Unbekannte die Luft heraus, indem sie die Stromzufuhr der Gebläsemaschine lahmlegten. Die grüne Hülle lag daraufhin in sich zusammengefallen auf dem Platz, an dem sich auch das berühmte Luxushotel Ritz befindet.

http://www.art-magazin.de/newsticker/?news_id=8347

Kulturgutschutz

Am 25. Juni 2013 hatte der Bundestag einen Beschluss zum Thema „Kulturgüterschutz stärken – Neuausrichtung des Kulturgüterschutzes in Deutschland jetzt beginnen“ gefasst. Die Bundesregierung wird mit einem 12-Punkte-Katalog zum Handeln aufgefordert. Ein Jahr später hat die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz bei Volker Kauder, Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion, und Prof. Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, nachgefragt, was seither geschehen ist. Die Antwortschreiben finden Sie in den KulturGutSchutz-Nachrichten 6, September 2014 unter http://www.dgks-ev.org/resources/Nachrichtenblatt06_Sep2014.pdf.

Kürzlich erschien die **Broschüre „Präventive Konservierung – Ein Leitfaden“**, herausgegeben von ICOM Deutschland. Der Leitfaden zeigt Möglichkeiten auf, Gefahren für Sammlungen zu erkennen und die Bedingungen für die Erhaltung der Sammlungen zu verbessern. Er formuliert Standards und bietet Empfehlungen für die tägliche Museumsarbeit.

Termine Winter/Frühling 2014/2015

21.01. bis 23.01.2015 Deutsches Museum, München

Workshop des Rathgen-Forschungslabors Berlin und des Deutschen Museums München zum Thema „Integrated Pest Management“ (IPM, dt. „Integrierte Schädlingskontrolle“)

Anmeldung und Rückfragen: s.buchhorn@smb.spk-Berlin.de

04.05.2014 Medizinhistorisches Museum der Charité, Berlin

HTW-Symposium „Choosing the Green Way – Sustainable Strategies in Cultural Heritage“

Call for Papers bis zum 8. Februar 2015 an: choosing-green@htw-berlin.de

Informationen: <http://krg.htw-berlin.de/aktuelles-termine/green-way/>

SiLK – Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen

Dipl.-Ing. Almut Siegel, Dr. Alke Dohrmann, Dr. Katrin Schöne

SiLK@konferenz-kultur.de, www.konferenz-kultur.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.